

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES AUSSCHUSSES FÜR GESELLSCHAFTLICHE**  
**ANGELEGENHEITEN BÖSDORF**

- öffentlich -

**Sitzung:** vom 24. September 2008  
im Gemeindebüro Kleinmeinsdorf  
von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 5.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Michael Böhm  
als Vorsitzender

GV'in Corinna Böhm  
GV'in Bianca Sievers  
GV'in Heike Unterhalt

BM Jutta Müller  
BM Angelika Heisch (bis 20:53 Uhr)  
BM Karin Liebig

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Splettstößer, Amt Großer Plöner See  
BGM Joachim Schmidt, Pastor Gradert (bis 20:33 Uhr), Herr Jennerjahn vom Kreis Plön,  
Abt. Kindergartenangelegenheiten (bis 20:33 Uhr)

---

---

Es fehlen entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten Bösdorf waren durch Einladung vom 29.08.2008 zu Mittwoch, 24. September 2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008
3. Vortrag zum Thema: „Perspektive der Betreuung für Kinder unter drei Jahren“
4. Terminplanung / Veranstaltungen
5. Verschiedenes

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Michael Böhm, verliest den § 46 der Gemeindeordnung: „Die Mitglieder, die nicht der Gemeindevertretung angehören, werden von der oder dem Vorsitzenden des Ausschusses durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Die Mitglieder der Ausschüsse handeln in ihrer Tätigkeit nach ihrer freien, durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung.“

Anschließend verpflichtet er Frau Angelika Heisch und Frau Karin Liebig mit Handschlag und den Worten: „Hiermit verpflichte ich Sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führe Sie in ihr Amt ein.“

**TOP 2****Genehmigung der Niederschrift vom 30. Juli 2008**

Die Niederschrift vom 30. Juli 2008 wird gebilligt.

**TOP 3****Vortrag zum Thema: „Perspektive der Betreuung für Kinder unter drei Jahren“**

Herr Jennerjahn vom Kreis Plön, Abt. Kindergartenangelegenheiten, ist zuständig für die Bedarfsplanung und für die Heimaufsicht. Er informiert über die rechtlichen Grundlagen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

Herr Jennerjahn spricht zu dieser Thematik folgende Punkte an:

- Bestehender Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren seit 1996
- Änderung des Gesetzes zum 01.01 2005 - Es sind Plätze für Kinder von null bis drei Jahren vorzuhalten
- Verschärfung des Gesetzes zum 01.10.2010 - Die Umsetzung der Schaffung von Plätzen für Kinder von null bis drei Jahren muss erfolgen
- Rechtsanspruch besteht dann ab dem 01.08.2013 für jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat - Sozialgesetzbuch 8
- Gelder sind für die Länder freigegeben - Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein sind verabschiedet - allerdings müssen noch die Kreistage ihre Richtlinien verabschieden
- Förderung:
  - Umwandlung der Regelgruppen in altersgerechte Gruppen: jeder Platz mit bis zu 2.000,00 Euro
  - Umbau bzw. Erweiterung der Räumlichkeiten: jeder Platz mit bis zu 13.000,00 Euro
  - Neubau: jeder Platz mit bis zu 15.500,00 Euro
  - Förderung von maximal 66 % bei Einrichtung einer Tagespflegestelle
- Eingang der Anträge zum Kreiszuschuss bis zum 30.06. (2008 - Verlängerung bis zum 01.08.)
- Vorstellungen bzw. Durchführungen des Kreises Plön:
  - Planungsgruppe für die Bedarfsermittlung / Ansprechpartner für die Gemeinde Bösdorf Herr Schwarten
  - Basisdaten werden durch eine Elternumfrage ermittelt / jährliche Wiederholung
  - Daten werden bis zum Ende des Jahres erwartet
  - Dann sofortige Datenweitergabe an die Kommunen
  - Zusammenarbeit mit den Ämtern und Städten erwünscht
  - Förderung der Personalkosten für Gruppen mit Kindern unter drei Jahren
  - Förderrichtlinien werden zusammengestellt

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- Zuschuss für Kindertagespflegestellen / Gleichstellung für die Eltern, die ihre Kinder zur Tagespflege geben
- Nach Zusammenarbeit mit Umlandkommunen werden die Antragstellungen erwartet

Nachdem Herr Jennerjahn seinen Bericht vorgetragen hat, ergeben sich folgende Fragen aus dem Ausschuss:

**Fragen bzw. Anmerkungen**

BGM Joachim Schmidt gibt zu bedenken, dass man sich rechtzeitig mit der Thematik beschäftigen sollte. Außerdem regt er an, die Öffnungszeiten mit abzufragen. Dann wünscht er sich eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Plön für den Bereich Stadtheide und mit der Gemeinde Malente für den dort vorhandenen Kirchenkreis.

GV Michael Böhm: Wird bei der Umfrage auf die Örtlichkeiten Rücksicht genommen und wann kann man mit den Daten rechnen?

GV Michael Böhm: Werden die Wünsche der Eltern in die Datenerfassung mit einbezogen?

GV Michael Böhm: Gibt es eine Gesetzesgrundlage bzw. Planungsgrundlage, wie ein Kindergarten für Gruppen mit Kindern unter drei Jahren auszusehen hat?

GV Michael Böhm: Werden Qualifikationen von den Betreuungskräften gefordert?

GV Michael Böhm: Ist es richtig, dass die Umsetzung ab 2010 bzw. bis 2013 erfolgen soll?

BGM Joachim Schmidt: Liegen schon Bedarfswerte für die Gemeinde Bösdorf vor?

GV Michael Böhm: Ist es richtig, dass wir nun auf die Auswertung der Daten warten und dann erst entscheiden können, ob wir mit einer anderen Kommune zusammenarbeiten können.

Pastor Gradert: Wie lange können die zu erwartenden Daten mit der Realität standhalten?

**Antworten von Herrn Jennerjahn**

Es ist noch reichlich Zeit vorhanden bis 2010 Daten werden auch über die Wünsche der Eltern zu den Öffnungszeiten erstellt. Eine übergreifende Zusammenarbeit mit anderen Kommunen - auch kreisübergreifend - ist gewünscht.

Ja. Ab Anfang Oktober werden die Daten ausgewertet und sie sollten bis spätestens Anfang 2009 den Kommunen vorliegen.

Ja.

Die Räumlichkeiten werden den Standards angeglichen.

Zurzeit liegen nur Mindestvorgaben vor. Es müssen aber zusätzlich noch Fortbildungsmaßnahmen angeboten werden.

Nein. Es besteht die Möglichkeit dieses sofort umzusetzen.

*Pastor Gradert: Es sind Wünsche von Eltern für sieben Kinder ab dem Sommer 2009 geäußert worden.*

Fünf Kinder könnten in eine gemischte Gruppe untergebracht werden.

Ja. Die Daten wird die Gemeinde Bösdorf von Herrn Schwarten erhalten.

Es wird mit ca. 40 % Rückmeldungen von den Eltern gerechnet.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

GV Michael Böhm: Können wir auch Abfragebögen erhalten, um weitere Eltern zu erreichen?

GV'in Bianca Sievers: Warum wurden keine frankierten Briefumschläge für die Abfragebögen beigelegt?

BGM Joachim Schmidt: Wie muss der weitere Zeitrahmen für diese Thematik aussehen?

BGM Joachim Schmidt: Kann eine Informationsveranstaltung für Anfang 2009 angedacht werden?

BM Karin Liebig: Ist es richtig, dass die Gemeinde jetzt schon Plätze vorhalten muss? Und wie kann man mit den sieben Voranmeldungen für 2009 vorgehen?

BM Angelika Heisch: Die Gemeinde Bösdorf hat doch schon für Einiges gesorgt, wie z. B. Einrichtungen und Räumlichkeiten sind zum Teil schon vorhanden. Dadurch haben wir genug Zeit, um weitere Planungen durchzuführen.

BGM Joachim Schmidt: Die Angelegenheit muss vernünftig geplant werden um den Kindergarten zu stärken.

GV'in Heike Unterhalt: Wie ist die Situation, wenn Integrationskinder in den Gruppen vorhanden sind?

GV'in Corinna Böhm: Die Bedarfsfälle mit Kindern unter drei Jahren müssen in der Gemeinde Bösdorf gehalten werden, damit diese nicht zu anderen Kommunen gehen.

Der Ausschussvorsitzende Michael Böhm bedankt sich bei Herrn Jennerjahn für die ausführlichen Informationen.

*Herr Jennerjahn und Pastor Gradert verlassen um 20:33 Uhr die Sitzung.*

Bevor der Tagesordnungspunkt 4 angesprochen wird, bedankt sich der Ausschussvorsitzende Michael Böhm beim bürgerlichen Mitglied Frau Karin Liebig für die Durchführung der Seniorenfahrt zur Landesgartenschau nach Schleswig.

Über Herrn Schwarten können weitere Bedarfsumfragen durchgeführt werden.

Wenn Eltern an der Aktion interessiert sind, geben sie die Erfassungsbögen auch wieder ab bzw. senden die Bögen zurück.

Die Datenauswertung sollte abgewartet werden. Anregung von Tagespflegeplätzen über die Kindergartenleitung. Fördergelder werden für die Kommunen festgehalten. Einbeziehung gemeindeübergreifender Prozesse.

Ja. Nach Erhalt der Daten kann zusammen mit Herrn Schwarten eine Beratung durchgeführt werden.

Ja. Wenn die Kinder in andere Kommunen gegeben werden, muss ein Kostenausgleich gezahlt werden. Regelgruppen können jederzeit in altersgemischte Gruppen umgewandelt werden.

Dafür liegt noch keine Regelung vor. Es muss dann für jeden Fall separat entschieden werden.

Dann sollte es für Jeden ein Mitspracherecht geben.

Zurzeit sieht es in anderen Kommunen auch nicht besser aus.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 4****Terminplanung / Veranstaltungen**

Folgende Termine sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden:

- Eine Jugendfahrt zum Fußballspiel HSV gegen Frankfurt am Wochenende 14./16. Dezember 2008. Die Planung hierfür übernimmt die GV'in Bianca Sievers.
- Seniorenkaffee am 05. Dezember 2008 bei Bohlen in Bösdorf. Die Planung hierfür übernimmt der Ausschussvorsitzende Michael Böhm.

*Das bürgerliche Mitglied, Frau Angelika Heisch, verlässt um 20:53 Uhr die Sitzung.*

Des Weiteren sollen folgende Termine in den Veranstaltungskalender 2009 aufgenommen werden:

- Am 05. Juni 2009 wird eine ganztägige Seniorenfahrt nach Dölmitz im Elbautal durchgeführt. Die Planung hierfür übernimmt das bürgerliche Mitglied Karin Liebig.
- Für den 04. September 2009 wird eine halbtägige Fahrt zum Baumpark „Arboretum“ nach Pinneberg angedacht. Die Planung hierfür übernimmt das bürgerliche Mitglied Karin Liebig.
- Am 04. Juli 2009 soll eine Jugendfahrt für die Kinder von drei bis zwölf Jahren nach Eekholt oder einem anderen Tierpark stattfinden. Die Planung hierfür übernimmt die GV'in Heike Unterhalt.
- Außerdem wird noch eine Jugendfahrt für die Jugendlichen von zehn bis achtzehn Jahren im nächsten Jahr durchgeführt. Die Planung wird kurzfristig erfolgen.

**TOP 5****Verschiedenes**

BGM Joachim Schmidt berichtet über folgenden Sachstand:

- Kinderbetreuung in den Herbstferien durch die Familienbildungsstätte Plön

**Kenntnisnahme**

Das bürgerliche Mitglied Karin Liebig beanstandet, dass das bürgerliche Mitglied Jutta Müller das letzte Protokoll dieses Ausschusses vom 30. Juli 2008 nicht erhalten hat.

**Hinweis für das Amt:**

*BM Jutta Müller, wohnhaft in Kleinmeinsdorf, Kirchstraße 12 in 24306 Bösdorf*

**VORSITZENDER**

*Michael Böhm*

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Kirsten Splenstößer*

**Anlagen zum Protokoll:**

- keine -